

Jahresbericht 2017

Bewegte Zeit

Das vergangene Jahr 2017 war eine ereignisreiche Epoche mit unterschiedlichen markanten Ereignissen.

Im Januar hatten wir wieder das obligate Mitarbeitertreffen als Dank und Anerkennung für den grossen, ehrenamtlichen Einsatz aller Mitarbeitenden. Damit verbunden fand die Einsetzung von Hannes Schnyder als Geschäftsführer für den operativen Bereich statt. Und – aller guten Dinge sind drei – so feierten wir an diesem 19. Januar 2017 noch ein internes 10-Jahres Jubiläum. Viele gute Echos zeigten, dass es Dank des gewaltigen Engagements der Mitarbeitenden ein gelungener Anlass war.

Eine nächste Herausforderung war der Umzug der OASE-Tagesstätte Amriswil an die Florastrasse 1 in Amriswil. Die unterschiedlichen Vorstellungen für den, von allem unbestrittenen, Lokalwechsel lösten verschiedene Diskussionen im Vorstand aus. Der Umzug an die Florastrasse brachte aber die erwünschten Verbesserungen wie z.B. mehr Platz und hellere Räume. Unter beispielhaftem Einsatz der Tagesstätte-Leiterinnen, der Mitarbeit des ganzen Amriswilerteams und den Helfern aus der Spurgruppe, gelang der Umzug fristgerecht auf den Tag der offenen Tür am 19. August 2017.

Dieser solide vorbereitete Anlass wurde ausserordentlich gut besucht. Viele Interessierte, Freunde und Bekannte füllten die OASE-Tagesstätte, sodass der Platz knapp wurde. Das nebenan auf Zeit eingerichtete OASE-Café mit Wurst, Kaffee und Kuchen erfreute sich grossen Zuspruchs. Es fanden auch viele gute Gespräche und Kontakte statt. Der Wunsch, dass dadurch neue Tagesgäste in die OASE finden würden, ging nicht in erwarteter Masse in Erfüllung.

Das trifft auch auf das offizielle 10-Jahr Jubiläum zu, das ebenfalls am 19. August 2017 am Nachmittag im Kulturforum stattfand. Erstaunt haben uns der Aufmarsch und das grosse Interesse von Frauen und Männern aus Politik und Institutionen. Auch die Pressepräsenz zeigte, dass die OASE-Tagesstätten recht bekannt sind und auch die amtlichen Aufsichtsbesuche - in Amriswil wie Romanshorn - bestätigen den guten Ruf.

Unsere familiären OASE-Tagesstätten

Die Tagesstätte-Leiterinnen haben mit ihren Mitarbeitenden den Tagesgästen durch ihre herzliche Fürsorge auch im vergangenen Jahr viele beglückende Stunden bereitet. Grund zum Staunen und zur Dankbarkeit ist immer wieder die gute, gelöste Atmosphäre, die die Betreuerinnen schaffen können.

Rückmeldungen von Angehörigen bestätigen, wie die Anteilnahme und Begleitung durch das OASE-Team geschätzt wird. So entstehen da und dort Beziehungen, die auch über den Besuch der OASE-Tagesstätten hinaus gehen.

Im vergangenen Jahr hat auch in Romanshorn ein bedeutender Wechsel stattgefunden. Marianne Ebeling, die wesentlich zum Entstehen der OASE in Romanshorn beigetragen hat, hat die Tagesstätteleitung problemlos an Doris Meier-Burren übergeben. Sie ist mit ihren Qualifikationen und reicher Erfahrung die optimale Nachfolgerin. Marianne danken wir ganz herzlich für ihren Einsatz und freuen uns, dass sie im Betreuungsteam weiter mitarbeitet.

In unserm Infoblatt „OASE Ziitig“ sind interessante Erlebnisberichte nachzulesen. Diese finden Sie auf unserer Homepage - www.oase-amriswil.ch. Ein Besuch unserer, unter der Leitung von Hannes Schnyder neu gestalteten Website, lohnt sich so oder so. Als Geschäftsführer hat er nebst anderem auch ein Sponsorenkonzept erarbeitet und etliche Formulare und Dokumente auf Vordermann gebracht.

Herausforderungen

Neben dieser erfreulichen Situation zeichneten sich schwierige Entwicklungen vor allem die zweite Hälfte des Berichtsjahres ab. Ausserordentlich viele Weggänge durch vermehrte Todesfälle und Umzüge in ein Heim waren zu verzeichnen. Trotz verschiedenen neuen Tagesgästen, die durchs Jahr dazu kamen, musste sich der Vorstand einem markanten Rückgang der Belegungszahlen stellen. Das hatte natürlich seine Auswirkungen auf die Finanzen. Es zeichnete sich ein Defizit von tausenden von Franken ab. Dank dem ersparten Eigenkapital war aber die Liquidität nicht in Frage gestellt, wie unser versierter Kassier Thomas Braun mitteilen konnte.

Bei einer Analyse der Situation wurde festgehalten, an was der Rückgang der Belegungszahlen **nicht** liegen kann. -Tagesangebot, - Betreuungsqualität, - Lokalität, - Werbeauftritt sind optimal.

Nicht nur die oben erwähnten Umstände führten zu den Einbussen. In den letzten Monaten wurden im Kanton Thurgau sechs neue Angebote von Tagesbetreuung für demenzkranke Menschen eröffnet. Das zeigt einerseits, wie unser Konzept Schule macht. Andererseits muss es nun ein verstärktes Anliegen sein, dass Angehörige den Wert der Entlastung durch Tagesaufenthalte ihrer Patienten erkennen und die Plätze wieder gefüllt werden.

Das Suchen und Ringen nach Lösungen aus dieser herausfordernden Situation, aber auch unterschiedliche Ansichten und Vorstellungen, haben im OASE-Vorstand heftige Diskussionen ausgelöst. Dadurch wurde auch das Vertrauensverhältnis stark belastet. Diese Konfliktsituation werden wir in einer Aussprache unter der Leitung eines Mediators auf der Basis unserer christlichen Grundwerte angehen und überwinden.

Der Start ins neue Jahr bringt Veränderungen mit sich durch die Kündigung des Geschäftsführers und eines Vorstandsmitgliedes.

Die motivierten Tagesstätteleiterinnen werden in den OASE-Tagesstätten in Romanshorn und Amriswil weiter mit Hingabe und Engagement ihren wertvollen Dienst ausrichten.

Jahreszahlen

2017 besuchten total 25 verschiedene Tagesgäste die OASE-Tagesstätten.

Von den Mitarbeitenden wurden 2017 insgesamt 3'522 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Finanzen

Den Einnahmen durch Tagesbeiträge von	112'260.00
und Spenden von	25'343.95
Mitgliederbeiträge	1'680.00
Total Einnahmen	139'283.95
Dem gegenüber stehen Ausgaben von	148'142.85
Was ein Jahresergebnis ausweist von	8'858.90

Die Bilanz, Jahresrechnung und Revisorenbericht finden Sie auch unter

www.oase-amriswil.ch